

Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien (LEIT)

Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien (Leadership in Enabling and Industrial Technologies – LEIT) befasst sich mit folgenden Themen: Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanotechnologien, Materialwissenschaften, Biotechnologie, Produktion sowie Raumfahrt.

Ziel ist der Auf- und Ausbau einer **weltweiten Führungsrolle Europas** in den **Grundlagentechnologien**, der **Weltraumforschung** und der **Innovation** zur Untermauerung der Wettbewerbsfähigkeit in unterschiedlichsten, bereits vorhandenen und neu entstehenden Branchen und Sektoren.

Das globale Umfeld für Unternehmen ist einem raschen Wandel unterworfen. Hieraus ergeben sich Herausforderungen und Chancen für die europäische Wirtschaft, wie sie in der Strategie [Europa 2020](#) für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum dargelegt sind. Europa muss Innovationen beschleunigen, indem es neue Erkenntnisse nutzt, um bereits vorhandene Produkte, Dienstleistungen und Märkte auszubauen oder zu verbessern oder um Neues zu schaffen. Innovationen sollten eine möglichst breite Anwendung finden und nicht nur für Technologien, sondern auch für unternehmerische, organisatorische und soziale Aspekte genutzt werden.

Um mit einer starken Technologiebasis und industriellem Potenzial an vorderster Front des globalen Wettbewerbs dabei zu sein, bedarf es **strategischer Investitionen in Forschung, Entwicklung, Validierung und Erprobung** auf folgenden Gebieten:

[Informations- und Kommunikationstechnologien \(IKT\)](#)
[Nanotechnologie](#)
[Werkstoffe](#)
[Biotechnologie](#)
[Produktion](#)
[Raumfahrt](#)

Die Beherrschung und der erfolgreiche Einsatz von **Grundlagentechnologien** durch die europäische Industrie sind ein entscheidender Faktor zur Stärkung der Produktivität und Innovationskapazität Europas. Dadurch wird gewährleistet, dass Europas Wirtschaft modern, nachhaltig und wettbewerbsfähig ist, die Sektoren mit Hightech-Anwendungen weltweit führend sind, und dass Europa in der Lage ist, wirksame Lösungen zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln.

Weitere Informationen

[Europäisches Förderangebot](#)
[Horizon 2020](#)
[Führende Rolle der Industrie](#)

[Schlüsseltechnologien – Key Enabling Technologies \(KETc\)](#)
[Recht & Finanzen in Horizon 2020](#)
[Das Serviceangebot](#)
[Über uns – Die FFG als Nationale Kontaktstelle](#)

Kontakt



DI Gerald Kern
Nationale Kontaktstelle für Nanotechnologie, Werkstoffe und Produktion inkl.
Prozesstechnologie

T 05/7755-4301
gerald.kern@ffg.at



DI Thomas Zergoi
Nationale Kontaktstelle für Informations- und Kommunikationstechnologien

T 05/7755-4201
thomas.zergoi@ffg.at



DI Hans Rohowetz
Nationale Kontaktstelle für intelligenten, umweltfreundlichen und integrierten Verkehr &
Weltraum

T 05/7755-4303
hans.rohowetz@ffg.at